



Selig sind die Verrückten

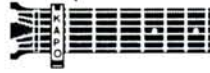
Im-mer mon-tags nach Ein - bruch der Däm-me - rung seh' ich den
 klei - nen, grau - en Pfar - rer mit dem Fahr - rad fahr'n. Zwei
 Pla - stik - tü - ten mit lee - ren Wein - fla - schen voll am
 Len - ker schlen-kernd zum Glas - con - tai - ner karr'n. Und da
 nimmt er die Fla - schen, doch er wirft sie nicht rein, er legt sie
 ein - zeln, be - hut - sam und lie - be - voll hin - ein. Denn am
 Mon-tag ist der Glas - con - tai - ner im - mer fast voll, dann geht das
 laut - los und kei - ner hört was er nicht soll. Und er
 fal - tet die Tü - ten in der Dun - kel - heit, und dann
 schau - kelt er zu - rück in sei - ne Gra - bes - ein - sam - keit.

Refrain

Se - lig, die Ab - ge - bro - che - nen, die Ver - wirr -
 - ten, die in sich Ver - kro - che - nen. Die
 Aus - ge - grenz - ten, die Ge - bück - ten, die
 an die Wand Ge - drück - ten,
 se - lig sind die Ver - rück - ten.

Akkorde

D D⁴ D⁹ Em⁷ F[#]m A A⁴ Bm



Selig sind die Verrückten

Immer ^Dmontags nach Einbruch der ^GDämmerung
 seh' ich den ^{Em}kleinen, grauen Pfarrer mit dem ^AFahrrad fahr'n.
 Zwei ^DPlastiktüten mit leeren ^GWeinflaschen voll
 am ^{Em}Lenker schlenkernd zum ^AGlascontainer karr'n.
 Und da ^Gnimmt er die Flaschen, doch er ^Dwirft sie nicht rein,
 er legt sie ^Geinzeln, behutsam und ^Dliebevoll hinein.
 Denn am ^GMontag ist der Glascontainer ^{F#m}immer fast voll,
 dann geht das ^{Em7}lautlos und keiner hört, / was er nicht ^Asoll.
 Und er ^{F#m}faltet die Tüten in der ^GDunkelheit,
 und dann ^{Em7}schaukelt er zurück in seine ^{A4}Grabeseinsamkeit. ^A

^DSelig, die ^GAbgebrochenen, die ^AVerwirrten, die ^Din sich ^GVerkrochenen. ^{F#m}
 Die ^{F#m}Ausgegrenzten, die ^GGebückten, die an die ^{Em}Wand ^{Bm}Gedrückten, ^A
^Dselig sind die ^GVerrückten! ^{Em7 A D /}

Da ist ^DKurti, und Kurti ist ein ^GFan von James Dean,
 der ^{Em}sammelt alles über ihn und ^Afragt mich dann und wann,
 weil ich doch auch ab und zu mal beim ^DFernseh'n bin, ^G
 ob ich ihm nicht ein ^{Em}Autogramm von ihm mitbringen kann. ^A
 Ich hab' ihm schon mal eins von Harald Juhnke ^Gmitgebracht. ^D
 Ich ^Gglaub', das hat ihn wirklich ^Dglücklich gemacht.
 In dem ^GAlbum, das er mit sich rumträgt, ^{F#m}klebt es nun
 bei „Giganten“ und „Denn sie wissen nicht, was sie tun“. ^{Em7 / A}
 Hin und ^{F#m}wieder an der Haltestelle ^Gseh' ich ihn,
 und dann ^{Em7}winkt er mir zu und unterhält sich weiter ... - mit James Dean! ^{A4 A}

^DSelig, die ^GAbgebrochenen, die ^AVerwirrten, die ^Din sich ^GVerkrochenen. ^{F#m}
 Die ^{F#m}Ausgegrenzten, die ^GGebückten, die an die ^{Em}Wand ^{Bm}Gedrückten, ^A
^Dselig sind die ^GVerrückten! ^{Em7 A D /}

Das Jüngste^D war ein halbes Jahr, als er^G abgehau'n ist,
 und sie^{Em} weiß nicht, wie sie mit den dreien^A durchkommen soll.
 Keinen Job^D außer Haus ohne^G Kindergartenplatz.
 Ein Nachbar^{Em} hilft mal mit 'nem Schein und ist^A verständnisvoll.
 Und er^G redet mit ihr und bleibt auch mal^D über Nacht.
 Und irgendwann^G hat sie's auch mal für^D Geld gemacht,
 den Widerwillen^G überwunden und den Frust^{F#m} verdrängt,
 ein rotes^{Em7} Neonherz ins Wohnsilofenster[/] gehängt.^A
 Wenn die Kinder^{F#m} endlich schlafen, dann leuchtet es^G weit
 in die Betonwüste^{Em7} und sagt, hier gibt es[/] Liebe in dieser^{A4} Eisenzeit!^A

Selig, die^D Abgebrochenen,^G die Verwirrten,^A die in sich^D Verkrochenen.^G
 Die^{F#m} Ausgegrenzten,^G die Gebückten,^{Em} die an die Wand^{Bm} Gedrückten,^A
 selig sind die^D Verrückten!^G ^{Em7 A D /}

Die Alte^D tanzt mit ihrem steinalten,^G unförmigen Hund
 vor der^{Em} Pommies-Bude rum und spricht dich^A zahnlos an,
 Ob du ihr^D vielleicht eine oder auch fünf^G Mark geben kannst,
 nein, nicht für sie^{Em} - damit sie ihrem Hund^A 'ne Wurst kaufen kann.
 Der räud'ge^G Köter ist ihr Freund und ihr^D ganzes Kapital.
 Für'n Menschen^G gibt keiner was, für den Hund^D schon manchmal.
 Der sieht dann zu,^G wie sie sich seine Gage^{F#m} einverleiht
 und kriegt,^{Em7} was auf dem Pappteller[/] noch übrigbleibt.^A
 Und macht^{F#m} Männchen für den allerletzten^G Tropfen Bier.
 Und sie^{Em7} weiß, was sie an ihm hat[/] und er an ihr.^{A4} ^A

Selig, die^D Abgebrochenen,^G die Verwirrten,^A die in sich^D Verkrochenen.^G
 Die^{F#m} Ausgegrenzten,^G die Gebückten,^{Em} die an die Wand^{Bm} Gedrückten,^A
 selig sind die^D Verrückten!^G ^{Em7 A D /}

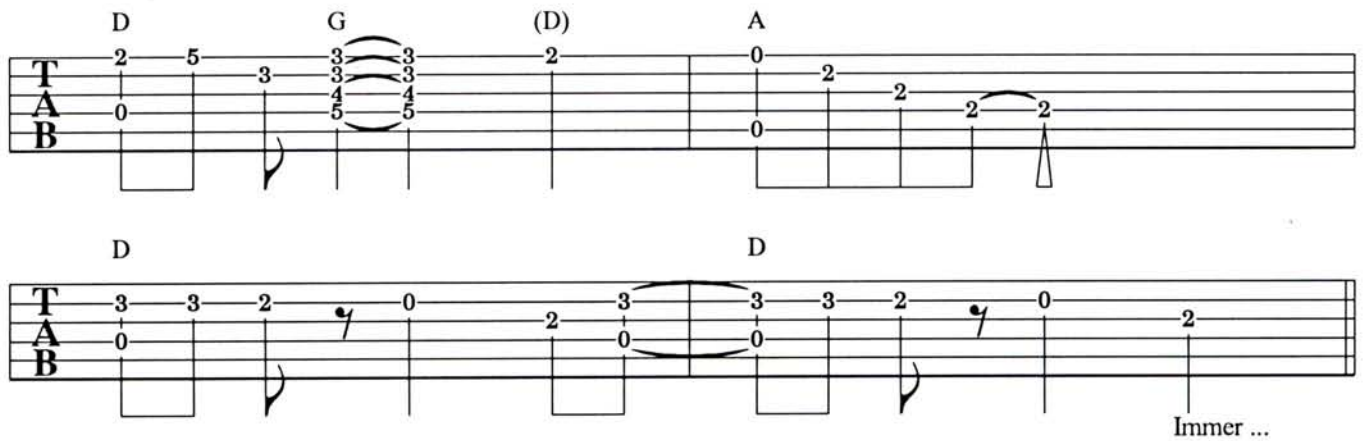
Sven hat sich aus der fahrenden ^DU-Bahn ^Ggehängt
 zwischen ^{Em}Bahnhof Gleisdreieck und ^AHallesches Tor,
 ein bißchen ^Dmut'ger* als die andern, bißchen ^Gweiter noch,
 und da stand ^{Em}so'n blöder Mast ein bißchen ^Aweiter vor.
 Svens Mutter ^Garbeitet allein und macht ^DDoppelschicht,
 Sven ist ^Gschmächtig und blaß und hat ein ^DPickelgesicht,
 Sven hat ^Gkeine Baseball-Mütze und kein ^{F#m}Mountainbike,
 auf Svens ^{Em7}Kleidung steht nicht [/]Diesel, ^ALevis und ^ANike.
 Und jetzt ^{F#m}hat der Unfall ihm das bißchen ^GZukunft vergeigt,
 aber ^{Em7}einmal im Leben, [/]einmal hat er's ^{A4}allen ^Agezeigt!

^DSelig, die ^GAbgebrochenen, die ^AVerwirrten, die ^Din sich ^GVerkrochenen. ^{F#m}
 Die ^{F#m}Ausgegrenzten, die ^GGebückten, die ^{Em}an die ^{Bm}Wand ^AGedrückten,
^Dselig sind die ^GVerrückten! ^{Em7 A D /}

^DSelig, die ^GAbgebrochenen, die ^AVerwirrten, die ^Din sich ^GVerkrochenen. ^{F#m}
 Die ^{F#m}Ausgegrenzten, die ^GGebückten, die ^{Em}an die ^{Bm}Wand ^AGedrückten,
^Dselig sind die ^GVerrückten! ^{Em7 A D}

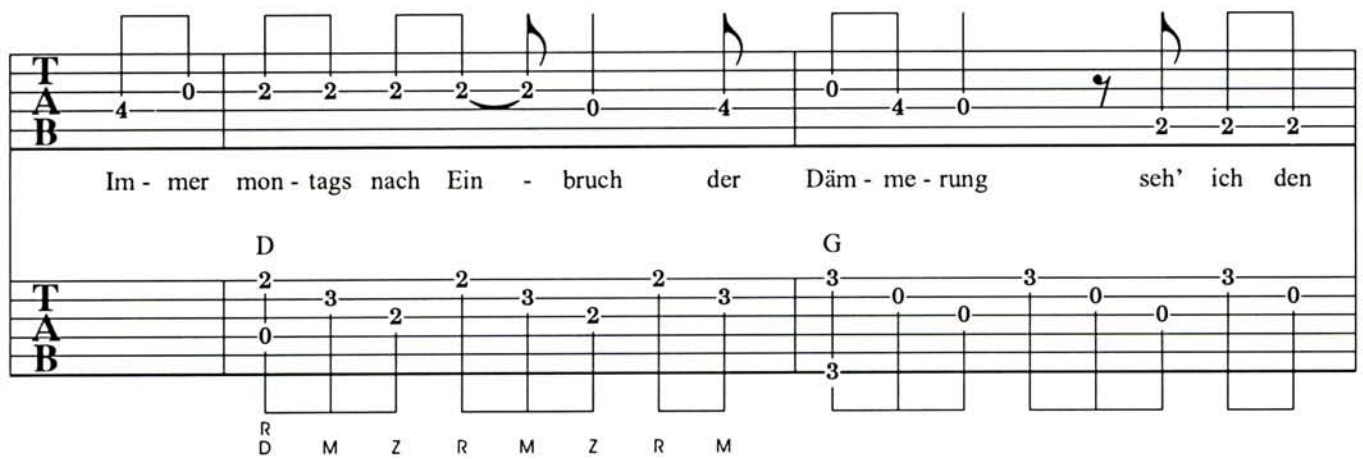
* im Berliner Dialekt ausgesprochen: „mutjer“

Einleitung



Immer ...

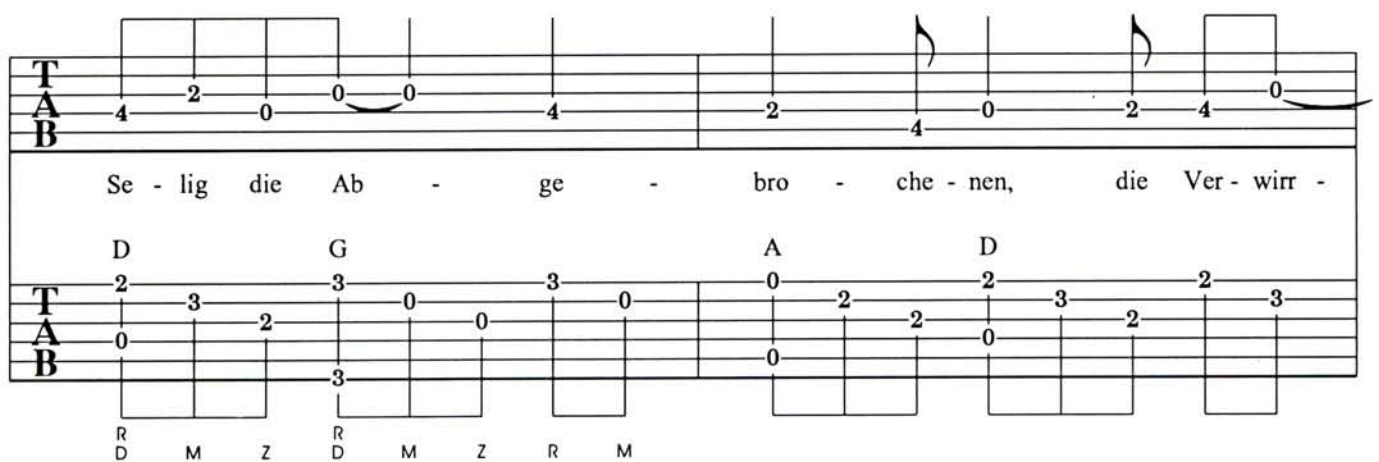
Melodiefanfang und Begleitmuster (Strophe)



Im - mer mon - tags nach Ein - bruch der Däm - me - rung seh' ich den

R D M Z R M Z R M

Melodiefanfang und Begleitmuster (Refrain)



Se - lig die Ab - ge - bro - che - nen, die Ver - wirr -

R D M Z R D M Z R M

Alternative Begleitmuster: Zupfmuster C-2, C-3, C-4, C-6; Schlagmuster S-25;